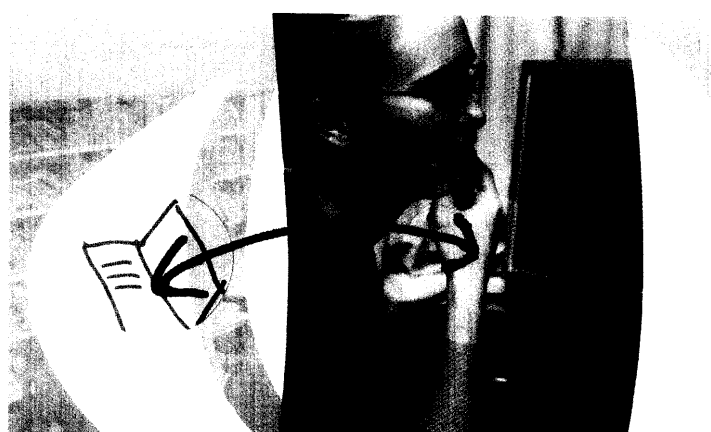


INHALT



Foto: Sandra Laubner



Titelbild: Barbara Theis, Fotos: Yuri Arcurs, Andres Rodriguez

681 Präpartale Elternsprechstunde

Droht eine Frühgeburt oder die Geburt eines kranken Kindes, haben Eltern meist große Angst vor dem, was sie erwartet. Sie müssen sich in der Regel auf einen längeren stationären Krankenhausaufenthalt einstellen. Um den Eltern etwas von der Angst zu nehmen und damit auch die spätere Eltern-Kind-Bindung zu fördern, haben Pflegende der Neonatologie an der Universitätsklinik Heidelberg eine präpartale Sprechstunde ins Leben gerufen. Sie besuchen die werdenden Eltern in der Schwangersenstation und gehen auf deren Fragen rund um die Pflege in der Frühgeboronenintensivstation ein. Nach einem Jahr Sprechstunde liegen nun erste Ergebnisse und Erfahrungen des Beratungsteams vor.

694 Erfolgreicher Wissenstransfer

Wissenschaft und Praxis sind sich oft fremd. Während für Pflegewissenschaftler häufig die Arbeit mit der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse endet, tun sich Pflegende immer wieder schwer damit, sich diese Erkenntnisse anzueignen. Die Folge ist eine scheinbar unüberwindbare Kluft. Bei genauer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass Pflegende häufig mehr wissen, als ihnen bewusst ist – und wenn es ihnen bewusst wird, sie auch neugierig werden, sich weitere Kenntnisse anzueignen und das eigene Handeln zu verändern. Es gilt also, ihr implizites Wissen explizit zu machen. Der Schlüssel hierzu liegt in der systematischen Reflexion. Sie ist der Motor der Wissenszirkulation – von der Praxis zur Theorie und wieder zurück.

IM GESPRÄCH

670 ✕ Pflegewissenschaft am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

„Pfleger brauchen eine gute Wissensbasis“

INTERVIEW MIT UTA GAIDYS UND ANDREA WALTJE

PFLEGEWISSENSCHAFT

694 ✕ Wie die beste Pflege zum Patienten kommt *Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis*

ANNEKE DO JONG

698 ✕ Do you speak English?

Quantitative Auswertung des Publikationsverhaltens deutscher Pflegeforscher

THOMAS ALBRECHT, KATJA RABE UND KIRSTEN BIELERT

702 ✕ Evidence-based Nursing (EBN) im Überblick *Forschung und Praxis verbinden*

SUSANNE SCHAFER, CLAUDIA STOLLE UND KATJA GROSSMANN

PFLEGEPRAXIS

672 ✕ Betreuungsangebote für demenziell erkrankte Heimbewohner

Das individuelle Maß finden

SVEN LIND

677 Rhythmus und Wohlbefinden *Gesundheitsförderung in der Pflege zwischen Anspruch und Realität – Teil 4*

MARIANNE BRIESKORN-ZINKE

681 ✕ Ein Jahr präpartale Elternsprechstunde *Erfahrungsbericht über ein Projekt an der Universitätsfrauenklinik Heidelberg*

SANDRA LAUBNER

685 Den Weg in ein Leben ohne Behinderung bahnen

Die Gehirnentwicklung frühgeborener Kinder – Teil 1

CLAUS SCHOTT, DORIS VERVEUR, VICTORIA ZIESENITZ UND OTWIN LINDERKAMP

690 ✕ Erfahrungslernen und Reflexion in Nursing Development Units (NDU)

Die Haltung macht den Unterschied

SABINE SCHIERECK-HOLLMANN

PUBLIC HEALTH

706 ✕ Lücken schließen

Neue Versorgungsformen für Patienten mit Gefäßerkrankung – Teil 1

EVA KNIPFER, CHRISTINA DOLEZAL, MARC HANKE, PETER HEIDER, OLIVER WOLF UND HANS-HENNING ECKSTEIN

PFLEGE MANAGEMENT

710 ✕ Wissen schafft Werte

Wissensmanagement in der Pflege – Herausforderung für die Zukunft

STEFFEN KOSCH